

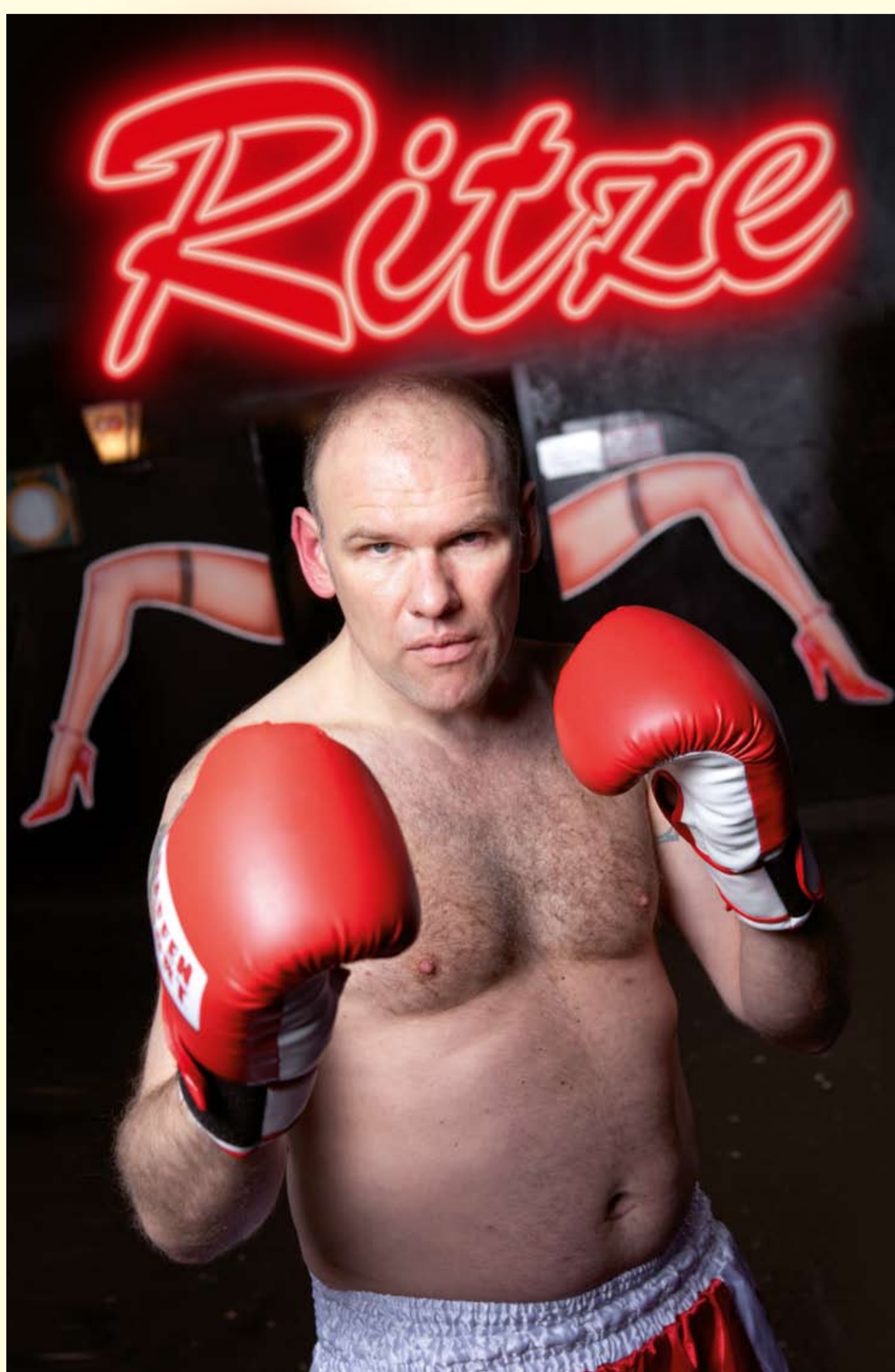


seit 1841

ST. PAULI THEATER

WIR SEHEN UNS.

SPIELPLAN MÄRZ



Ritze von Franz Wittenbrink

Dritter Teil der St. Pauli-Trilogie

Mit: Holger Dexne, Peter Franke, Torsten Hammann, Lisa Huk, Susanne Jansen / Masha Karell, George Meyer-Goll und Luk Pfaff

Regie: Franz Wittenbrink

Bühne: Raimund Bauer

Kostüme: Nini von Selzam / Susann Günther

Franz Wittenbrink hat die Zuschauer mit seinen Liederabenden über den Kiez, die er dem Stadtteil quasi auf den Leib schneiderte, in Scharen in das St. Pauli Theater gelockt. „Lust“, der erste Teil der St. Pauli-Trilogie, spielte in einer Tabledance-Bar im Morgengrauen, in der fünf hinreißende Putzfrauen dem Publikum kräftig einheizten. In „Nacht-Tankstelle“, dem Weihnachtsstück für Erwachsene, war die Tankstelle in der Taubenstrasse der Schauplatz des Geschehens, wo sich die Gestrandeten der Nacht am Heiligabend einfanden.

Nun folgt Teil drei und wieder ist der Ort originäres Kiez-Urgestein – „Die Ritze“. Oben an der Bar des Reeperbahn-Lokals sitzen Alteingesessene, Touristen, Prostituierte und Prominente einvernehmlich Seite an Seite. Doch legendär wurde die Institution durch den Boxkeller im Untergeschoss. Hier trainierten schon Henry Maske, Graciano Rocchigiani oder René Weller, aber auch Kiezgrößen standen hier im Ring. Hier wird Franz Wittenbrink den Männerabend – aber nicht ganz ohne Frauen – ansiedeln.

Franz Wittenbrink ist mit seinen typischen Liederabenden zu „Deutschlands heimlichem Musikkönig“ (Die Welt) avanciert. Sein Erfolgsrezept: „Ich versuche Geschichten zu erzählen, denen das Publikum eher wie in einem Schauspiel folgt, wobei die Figuren, statt miteinander zu reden, halt singen.“

Voraufführungen: 5., 6. und 7. März 2010, jeweils 20.00 Uhr, So. 19.00 Uhr

Premiere: 8. März 2010, 20.00 Uhr

Vorstellungen: 10. März bis 4. April 2010, täglich außer montags, jeweils 20.00 Uhr, So. 19.00 Uhr

Preise: von 16,80 € bis 45,40 €,

Voraufführungen 5. bis 7. März 2010 nur 22,90 €



März 2010

01 Mo	(ENDPROBEN) „Ritze“
02 Di	(ENDPROBEN) „Ritze“
03 Mi	(ENDPROBEN) „Ritze“
04 Do 20:00	Hommage an Heino Jaeger - „Man glaubt es nicht!“ mit Olli Dittrich und Joska Pinchovius
05 Fr 20:00	(VA) „Ritze“ - Liederabend von Franz Wittenbrink
06 Sa 20:00	(VA) „Ritze“ - Liederabend von Franz Wittenbrink
07 So 19:00	(VA) „Ritze“ - Liederabend von Franz Wittenbrink
08 Mo 20:00	(P) „Ritze“ - Liederabend von Franz Wittenbrink
09 Di 20:00	Texas Lightning
10 Mi 20:00	„Ritze“ - Liederabend von Franz Wittenbrink
11 Do 20:00	„Ritze“ - Liederabend von Franz Wittenbrink
12 Fr 20:00	„Ritze“ - Liederabend von Franz Wittenbrink
13 Sa 20:00	„Ritze“ - Liederabend von Franz Wittenbrink
14 So 19:00	„Ritze“ - Liederabend von Franz Wittenbrink
15 Mo	Spielfrei
16 Di 20:00	„Ritze“ - Liederabend von Franz Wittenbrink
17 Mi 20:00	„Ritze“ - Liederabend von Franz Wittenbrink
18 Do 20:00	„Ritze“ - Liederabend von Franz Wittenbrink
19 Fr 20:00	„Ritze“ - Liederabend von Franz Wittenbrink
20 Sa 20:00	„Ritze“ - Liederabend von Franz Wittenbrink
21 So 19:00	„Ritze“ - Liederabend von Franz Wittenbrink
22 Mo 20:00	Suchers Leidenschaften „Hermann Hesse“ mit Peter Lohmeyer & C. Bernd Sucher
23 Di 20:00	„Ritze“ - Liederabend von Franz Wittenbrink
24 Mi 20:00	„Ritze“ - Liederabend von Franz Wittenbrink
25 Do 20:00	„Ritze“ - Liederabend von Franz Wittenbrink
26 Fr 20:00	„Ritze“ - Liederabend von Franz Wittenbrink
27 Sa 20:00	„Ritze“ - Liederabend von Franz Wittenbrink
28 So 19:00	„Ritze“ - Liederabend von Franz Wittenbrink
29 Mo 20:00	Der himmlische Kreisel
30 Di 20:00	„Ritze“ - Liederabend von Franz Wittenbrink
31 Mi 20:00	„Ritze“ - Liederabend von Franz Wittenbrink

(P) Premiere (VA) Voraufführung

Änderungen vorbehalten.

Vorschau April

Marlene Jaschke

„Auf in den Ring!“ – Neues Programm



Dass Marlene Jaschke ein großer Opern-Fan ist, wissen wir, seit sie einst „Carmen“ gesungen hat. Nun hat sie sich den kompletten „Ring des Nibelungen“ angesehen – 16 Stunden und 32 Minuten lang: „Eine wahre Zumutung. Ich habe sofort einen Brief an Herrn Wagner geschrieben.“ Was – und ob – er ihr geantwortet hat, erfahren Sie in ihrem neuen Programm „Auf in den Ring!“. Nur so viel wird schon jetzt verraten: Es geht um Mord und Totschlag, Entführung und Diebstahl, Tierquälerei und Brandstiftung, die Macht der Liebe und die Liebe zur Macht. Das volle Programm also. Und wie wir Frau Jaschke kennen, wird sie auch die eine oder andere Arie in ihrer unnachahmlichen Weise schmettern.

Hamburg-Premiere: 16. April 2010, 20.00 Uhr
Weitere Vorstellungen: 17. und 18. sowie 20. bis 22. April 2010, jeweils 20.00 Uhr, So. 19.00 Uhr
Preise: 15,80 € bis 33,40 €

Hommage an Heino Jaeger

„Man glaubt es nicht!“

Mit: Olli Dittrich und Joska Pinchovius

Der Hamburger Maler, Schriftsteller und Komiker Heino Jaeger war ein Kult-Star der Kunst-Szene in den 70er Jahren, insbesondere auch durch seine Radio-Serie „Fragen Sie Dr. Jaeger“. Höchste Zeit, wieder an ihn zu erinnern. Sein Entdecker Hanns-Dieter Hüsch meinte: „Es gibt Dinge, die brauchen ihre Zeit. Die brauchen auch ein anderes Publikum. Wer so seiner Zeit voraus ist wie Heino Jaeger, der kann natürlich auch erst mit einem Publikum rechnen, das in der Zeit lebt, die er schon – visionär – gesehen hat.“ Joska Pinchovius wird sein Werk vorstellen, Olli Dittrich wird aus seinen besten Texten lesen.

4. März 2010, 20.00 Uhr

Preise: 18,- € auf allen Plätzen / ermäßigt 12,- €



Texas Lightning

Dieses Quintett bietet alles was man braucht, um old fashioned und top modern zugleich zu sein: Gepflegte Kleidung, hohe Spielkunst und Freundschaft. Das Lineup liest sich wie folgt:



Olli „Ringofire“ Dittrich (drums & vocals)

Marshall „Malte“ Pittner (leadvocals & guitar)

Markus „Fastfinger“ Schmidt (electric guitar & banjo)

Uwe „Friendly“ Frenzel (doublebass & vocals)

and last but not least the amazing Miss Jane Comerford (leadvocals & ukulele)

Ihr Repertoire umfasst zum einen erlesenes Material von echten Country-Helden wie Johnny Cash, Patsy Cline, Bill Monroe oder Tex Williams. Zum anderen zeigen uns Texas Lightning, dass in jedem wirklich großen Song ein Countryherz schlägt: Klassiker wie „Highway to hell“, „Like a Virgin“, „Kiss“ oder „Dancing Queen“ atmen mit einem Mal den typischen Duft von Saloon und Pulverdampf.

9. März 2010, 20.00 Uhr

Preise: 29,- € auf allen Plätzen inkl. aller Gebühren

Suchers Leidenschaften

Hermann Hesse mit Peter Lohmeyer

Engagiert, originell und höchst persönlich führt C. Bernd Sucher, der bekannte Kritiker und Journalist, zusammen mit prominenten Schauspielern seit nunmehr fünf Jahren durch Leben und Werk bekannter Literaten. In Form szenischer Lesungen wird aus Werksauszügen, Zitaten, Tagebüchern, Briefwechseln etc. ein lebendiges Bild der jeweiligen Schriftsteller gezeichnet.

22. März 2010, 20.00 Uhr

Preis: 18,- € auf allen Plätzen



Der himmlische Kreisel

Eine musikalisch-literarische Reise in Hamburgs wilde „Zwanziger“

Eröffnungsveranstaltung des Kulturfrühlings „Himmel auf Zeit“

Mit: Max Hopp, Burghart Klaußner, Dietmar Loeffler, Anika Mauer, Matthias Wegner u.a.

Die zwanziger Jahre waren auch in Hamburg der Aufbruch in eine neue Zeit nach der Stagnation während des Kaiserreichs. Nicht nur in der Malerei, auch in der Literatur und im Theater. Neue Kunstformen wie das Kabarett erlebten eine erste Blüte. Und mit den Genregrenzen nahm man es auch nicht mehr so genau. Einen ersten Eindruck und Vorgeschmack auf diese Zeit soll der Abend „Der himmlische Kreisel“ bieten, der mit den Texten und Liedern von Hans Leip, Hans Henny Jahnn, Gustaf Gründgens (der dieser Zeit an den Hamburger Kammerspielen zum Regisseur wurde), Erika und Klaus Mann, dem Erfinder des sozialistischen Realismus Willi Breidel, bis hin zu Joachim Ringelnatz und den jüdischen Komikern und Volkssängern Gebrüder Wolf ein Panorama des künstlerischen Reichtums dieser Zeit wagen will. Und auch den Blick nach Berlin, in dem es ähnlich bunt und wild zuzug, wird in Hamburg mit einem Ausschnitt aus dem Abend: Ein Stück vom Himmel, der im Laufe des Festivals noch mehrfach gezeigt werden wird.

29. März 2010, 20.00 Uhr

Preis: 12,50 bis 29,-

Hauptförderer



Wir danken unserem Hauptförderer, der Hapag-Lloyd Stiftung, für die umfassende Unterstützung.

unterstützt durch



Tickets unter: 040 - 4711 0 666 und www.st-pauli-theater.de sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen

Kassenöffnungszeiten: Mo. bis Sa.: von 10.00 – 19.00 Uhr, So. und Feiertags: 14.00 – 19.00 Uhr – Abendkasse: jeweils eine Stunde vor Vorstellungsbeginn